

PRESSEMITTEILUNG

SmartHome Initiative Deutschland e.V. und der Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. unterzeichnen Kooperationsvereinbarung

Berlin/Dresden – 31. März 2016. Der SmartHome Initiative Deutschland e.V. (SHD) und der Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG) wollen die Unternehmen und Genossenschaften der sächsischen Wohnungswirtschaft zukunftssicher für die künftigen Einsatzfelder für Smart Home- und AAL-Lösungen aufstellen und gaben heute die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung bekannt. Gemeinsames Ziel ist die Erhöhung von Fachwissen zu vorhandenen Einsatzmöglichkeiten, Technologien und deren Vernetzbarkeit, dessen Nutzenübertragung für die Wohnungsgenossenschaften und deren Mieter, die Erarbeitung von klaren Handlungsempfehlungen und Qualitätskriterien für die Umsetzung, den Bau und den Betrieb smarter Projekte.

„Die Digitalisierung verändert die Gesellschaft in atemberaubender Geschwindigkeit. Als Verband befassen wir uns seit Jahren mit dieser rasanten Entwicklung. Dabei spielen unterjährige Verbrauchsdaten, die den Mitgliedern zur Verfügung gestellt werden müssen, sowie neue Dienstleistungen in der Wohnung und der Datenschutz eine wichtige Rolle. Hier arbeiten wir mit vielen Partnern zusammen und freuen uns, jetzt auch den SHD als gewerkeübergreifenden interdisziplinären Bundesverband als Partner gewonnen zu haben“, so Dr. Axel Viehweger, Vorstand des VSWG.

Der Immobilien- und Wohnungswirtschaft kommt eine zentrale Rolle bei der Entwicklung des Smart Home-Marktes in Deutschland zu. Keine andere Branche verfügt über so direkten Zugang und Einfluss auf die technische Ausstattung von Immobilien. Ein wachsender Anteil der Betreuung, Versorgung, Gesundheitsfürsorge, Pflege und der sozialen Integration wird sich in den kommenden Jahren in die häusliche Umgebung verlagern. Der Lebensraum „Wohnung und Quartier“ wird sich mehr und mehr zu einem Gesundheitsstandort entwickeln. Die Wohnungswirtschaft trägt in den kommenden Jahren nicht nur einen großen Teil der Belastungen der Energiewende, sondern auch die Verantwortung in Bereichen der sozialen Mieten, des demografischen Wandels und der Schaffung altersgerechten Wohnraumes auch für die häusliche Gesundheitsfürsorge und Betreuung.

Das Potential vernetzter, intelligenter Technologien ist erkannt. Der Investitionswille in Smart Home- und AAL-Lösungen ist vorhanden. Benötigt werden volumenmarkttaugliche, bedarfsgerechte, wirtschaftlich rentable, investitionssichere und nicht zuletzt energieeffiziente Lösungen. Es gibt einen hohen Informationsbedarf hinsichtlich des Marktangebots in Bezug auf die Möglichkeiten an Funktionalität, technologisch sinnvollen Lösungen und nicht zuletzt auf einen standardisierten und preislich niederschweligen Prozess hinsichtlich Installation, Wartung und Erweiterungsbedarf.

„Eine der wichtigsten Aufgaben ist die Erarbeitung einer skalierbaren und modularen Planungsvorlage für eine zukunftsfähige Smart Home-Basisinfrastruktur im Sinne einer anwendungsneutralen Ausstattung des Wohnraums bzw. des Quartiers. Diese Vorlage soll möglichst in normierte und somit multiplizierbare Planungsprozesse überführt werden. Auf dieser Basis gilt es dann, Entscheider der Immobilienwirtschaft sowie die Unternehmen aus Architektur, Fachplanung und Projektentwicklung mit entsprechendem Wissen und Verständnis auszustatten“, erklärt Alexander Schaper, Geschäftsführer der SHD.

Die Kooperation sieht künftig die gegenseitige Unterstützung der Ausweitung aller Aktivitäten zu Smart Home in der Wohnungswirtschaft und eine Verbindung der Kompetenzen und Netzwerke vor. Dabei wird die SmartHome Initiative als zentrale Anlaufstelle für die Belange der sächsischen Wohnungswirtschaft dienen. Durch die Erarbeitung praxisorientierter Informationen, die Zusammenarbeit in Projekten, Arbeitsgruppen bzw. Gremien und den Wissenstransfer bis in die Dienstleistungsketten der Wohnungswirtschaft sollen die Unternehmen und sächsischen Wohnungsgenossenschaften bei der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Erschließung des Potenzials zu SmartHome, Smart Building bis Smart City nachhaltig unterstützt, Fachwissen und Kompetenz erhöht und ihnen interessante neue Geschäftsfelder eröffnet werden.

Zum Start der Kooperation wurde Alexander Schaper als Mitglied in den Fachbeirat des Projektes „Chemnitz+“ ernannt. Das Expertengremium, das sich aus ausgewiesenen Kompetenzen verschiedenster Fachgebiete zusammensetzt, hat die Aufgabe, das Projektteam fachlich zu beraten, Vernetzungsansätze und Schnittstellen in der Region aufzuzeigen, neue Ideen einzubringen und die einzelnen Vorhaben und Projektaufgaben zu begleiten. Das Projekt „Chemnitz+ Zukunftsregion lebenswert gestalten“ wird als eine von insgesamt fünf Modellregionen durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Ziel ist es, die Wohnung durch die Vernetzung verschiedenster regionaler Akteure mit umfassenden Gesundheits- und Dienstleistungsangeboten zum Gesundheitsstandort Wohnen weiterzuentwickeln.

Aktuelle Entwicklungen, Ergebnisse und Projekte finden Sie auf der Projekthomepage:

www.zukunftsregion-sachsen.de

Die 217 im Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V. (VSWG) organisierten Wohnungsgenossenschaften sind ein bedeutender Faktor im sächsischen Wohnungsmarkt. Sie bewirtschaften mit insgesamt 275.141 Wohneinheiten 20,6 Prozent des gesamten Mietwohnungsbestandes im Freistaat Sachsen und bieten damit rund einer halben Million Menschen ein zukunftssicheres Zuhause. Als Unternehmen erwirtschaften sie mit den jährlichen Umsatzerlösen in Höhe von 1,2 Milliarden Euro einen Anteil von 1,1 Prozent am sächsischen Bruttoinlandsprodukt und sind für rund 2.500 Mitarbeiter, 53 Auszubildende und 20 Studenten ein verlässlicher Arbeitgeber und sichern gleichzeitig Aufträge sowie Arbeitsplätze in vielen weiteren, die Wohnungswirtschaft flankierenden Branchen. Der VSWG hat seinen Sitz im Verbandshaus in Dresden und ist gesetzlicher Prüfungsverband sowie Fach- und Interessenverband für die im Bundesland Sachsen ansässigen Wohnungsgenossenschaften. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem Information, Beratung sowie Aus- und Weiterbildung der Mitglieder. Zudem übernimmt der Verband die gemeinschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder in der Öffentlichkeit.

Der SmartHome Initiative Deutschland e. V. ist ein gewerkeübergreifender interdisziplinärer Bundesverband. Er bietet Partnern aus Industrie, Groß- und Fachhandel, Handwerk, Versorgern, Wohnungs- und Sozialwirtschaft, Planern, Architekten wie auch Forschung und Entwicklung eine marktorientierte Vernetzung und den permanenten Erfahrungsaustausch rund um die Wertschöpfungskette "SmartHome". Die Mitglieder und Partner der Initiative repräsentieren die ganze Bandbreite der Gebäudeautomation: Elektro- und Informationstechnik, Elektronik, Medizintechnik, Industrie, Handel, Handwerk, Architektur, Forschung und Lehre.

Bildunterschrift (v.l.n.r.): Alexander Schaper und Dr. Axel Viehweger bei der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e. V.
Vivian Jakob (Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)
Telefon: 0351 80701-52, Mobil: 0151 16737669, E-Mail: jakob@vswg.de

SmartHome Initiative Deutschland e. V.
Kathrin Sieber (KSK – Konzept | Strategie | Kommunikation, Leipzig)
Telefon: 0151 20707701, E-Mail: KS@smarhome-deutschland.de